

# GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-19

## Der Populismus

Anmerkungen zu einer alternativen Form  
demokratischer Herrschaftsausübung

Juristisch gleichgestellt, moralisch geachtet,  
schlecht behandelt

## Die Frau im Kapitalismus

## Die Konkurrenz der Kapitalisten

§ 12 Das Dogma vom Wachstum als gutem Zweck  
allen Wirtschaftens und als Lösung aller Probleme,  
die es schafft

## Israel 2019

Imperialistische Musterdemokratie  
in zionistischer Mission

Die SPD digitalisiert die Armutsbetreuung

## Aus dem Inhalt:

Eines kann man den politisch Verantwortlichen für den Gang der Verhältnisse im Land nicht vorwerfen: Dass sie es an Respekt und Ehrerbietung für ihre Bürger fehlen ließen.

Respekt gilt denen vor allem als **Volk**, dem seine Herren seit Erfindung der Demokratie zu *dienen* schwören, wenn sie über es *herrschen*. Dass sie diesen Schwur systematisch brechen, ist der feste Vorwurf von neueren Parteien, die sich das Etikett ‚Populisten‘ und alle damit verbundenen üblen Nachreden liebend gerne nachsagen lassen. Sie wollen dem Volk wieder den Respekt verschaffen, den es verdient. Was Populisten im Namen des missachteten Volks am ‚Establishment‘ auszusetzen haben, wie sie auf ihre radikale Kritik kommen und wie sie mit ihr zur Demokratie passen, behandelt der Artikel: **Der Populismus – Sechs Anmerkungen zu einer alternativen Form demokratischer Herrschaftsausübung**.

Respekt wird diesem Volk auch als **Arbeitsvolk** erwiesen. Die SPD verkündet pausenlos, dass die Leute sich sozialstaatliche Hilfen bei ihrem redlichen Bemühen um ein Zurechtkommen verdient haben. Ob die SPD damit verdient hat, wieder als Partei der kleinen Leute respektiert zu werden, ist die einzige verbliebene öffentliche Frage. Der Artikel **‚Ein neuer Sozialstaat für eine neue Zeit‘ – Die SPD digitalisiert die Armutsbetreuung** hingegen beantwortet, worin der wirkliche Gehalt der neuesten sozialdemokratischen Wohltaten besteht und was die über das Verhältnis zwischen der mittellosen Eigeninitiative moderner Lohnkräfte und dem Standpunkt ihrer staatlichen Betreuung verraten.

Reichlich öffentlichen Respekt genießen insbesondere auch die **Frauen**. Auch das passt wunderbar: nämlich dazu, dass das weibliche Geschlecht mit jeder Menge sozialen Benachteiligungen und einer Kultur persönlicher und sexueller Übergriffe zu tun hat. Woher das kommt und wieso die Gegenkultur des besonderen Respekts daran nichts ändert, erklärt der Artikel **Juristisch gleichgestellt, moralisch geachtet, schlecht behandelt – Die Frau im Kapitalismus**.

---

Zu beziehen über den **GegenStandpunkt-Verlag**  
([www.gegenstandpunkt.com](http://www.gegenstandpunkt.com)) oder den Buchhandel.

